



HESSISCHER LANDTAG

20. 11. 2024

Plenum

Dringlicher Antrag

Fraktion der AfD

Brand- und Katastrophenschutz wertschätzen und für kommende Einsätze rüsten

Der Landtag wolle beschließen :

1. Der Landtag stellt mit Sorge fest, dass viele Gerätehäuser in Hessen bei Überprüfungen durch den Technischen Prüfdienst nicht die erforderlichen Kriterien erfüllen und oft ein unverzüglicher Handlungsbedarf festgestellt wird. Viele festgestellte Mängel bestehen bereits seit über fünf Jahren und wurden so schon zum zweiten Mal angemahnt.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Kommunen bei der Beseitigung der festgestellten Mängel zu unterstützen. Nur durch einen adäquat aufgestellten Brandschutz können die Bürger in Notsituationen geschützt werden.
3. Der Landtag stellt fest, dass die Zahl der aktiven ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen in den letzten zehn Jahren um rund 2.500 Einsatzkräfte gesunken ist. Weiterhin stellt der Landtag fest, dass der Anteil der Jugendlichen, die aus der Jugendfeuerwehr ausscheiden und in die Einsatzabteilung sowie den aktiven Dienst eintreten, in den letzten Jahren nie mehr als 40 Prozent betrug.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, eine Initiative zur Gewinnung junger Menschen für den aktiven freiwilligen Feuerwehrdienst sowie alle weiteren Katastrophenschutz-einheiten zu starten sowie den Landesfeuerwehrverband und die Hessische Feuerwehrstiftung weiterhin, auch in Anbetracht der angespannten Haushaltslage, mit ausreichend Mitteln zu fördern.
5. Der Landtag stellt fest, dass sich in den letzten zehn Jahren die Anzahl der Dienstzeitverlängerungen bei den Freiwilligen Feuerwehren mehr als verdoppelt haben und dankt den aktiven Angehörigen über 60 für die weitere Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren.
6. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ein Programm in Zusammenarbeit mit den Landesvertretungen der Katastrophenschutz-einheiten zu erarbeiten, welches das Ziel der Gewinnung weiterer ehrenamtlicher Einsatzkräfte verfolgt.
7. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in jedem Regierungsbezirk eine landkreisübergreifende Katastrophenübung in der laufenden Legislaturperiode abzuhalten. Diese soll mit Katastrophenschutz-einheiten der Landkreise durchgeführt werden, um die Zusammenarbeit über die Landkreisgrenzen hinweg fördern.
8. Der Landtag stellt mit Sorge fest, dass einige Fahrzeuge des Brand- und Katastrophenschutzes veraltet sind. Fahrzeuge über 25 Dienstjahre entsprechen meist nicht mehr den vorgegebenen Normen.
9. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Landkreise und Kommunen dahingehend zu unterstützen, dass Fahrzeuge, die älter als 25 Jahre sind, ausgemustert und durch adäquate Neuanschaffungen ersetzt werden. Hierfür sollen jährliche Sammelbestellungen über das Land Hessen für verschiedene Fahrzeugtypen organisiert werden.
10. Der Landtag stellt mit Dankbarkeit fest, dass es viele ehrenamtliche Vereine in Hessen gibt, die sowohl den Brand- als auch den Katastrophenschutz mit finanziellen Mitteln unterstützen. Der Landtag ist sich der großartigen Bemühungen dieser Vereine bewusst.

11. Der Landtag ist sich der Tatsache bewusst, dass die Vorbereitungen auf etwaige Katastrophenlagen in den letzten Jahrzehnten durch politisch Verantwortliche vernachlässigt wurden. Dies zeigt sich zum Beispiel an den kurzfristig durchgeführten Umrüstungen an Gebäuden, um diese auf einen Blackout vorzubereiten.
12. Der Landtag bedankt sich bei allen aktiven und ehemals aktiven Einsatzkräften der Katastrophenschutzeinheiten für ihren Dienst, wünscht ihnen allzeit gutes Gelingen bei den Einsätzen sowie, dass diese immer gesund zu ihren Familien zurückkehren.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 20. November 2024

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Dr. Frank Grobe